

Mini-Wörterbuch mit Bildern

Gegenstände zeigen, erkennen und auch benennen - das können Eltern mit ihren Kleinen anhand von Helmut Spanners "Meine allerersten Wörter" üben. Anhand von 50 authentisch gezeichneten Bildern beginnt für Kleinkinder ab neun Monaten mit diesem handlichen und stabilen Pappbilderbuch die spielerische Sprachförderung. Passiver Wortschatz wird durch das Betrachten und Erkennen der Gegenstände und das Nachsprechen in aktiven Wortschatz umgewandelt.

Zwar stammen die meisten der abgebildeten Gegenstände aus dem Alltag des Babys, jedoch kann man bezweifeln, dass den Kleinen Kipplader, Eierbecher und Ananas täglich begegnen. Stattdessen hätte man vielleicht ein Auto oder eine Blume abbilden können. Die dargestellten Tiere sind größtenteils, um die Alltagsnähe zu den Kleinkindern zu betonen, die viele der Tiere noch nicht in Wirklichkeit gesehen haben, als Plüschtiere abgebildet.

Um das Sprachverständnis und den Wortschatz der Babys zu erweitern und zu fördern und dabei mit einigen Gegenständen gelegentlich auch über den Tellerrand, d.h. über den alltäglichen Gebrauch, hinauszublicken, ist Helmut Spanners praktische, kleinere Ausgabe seines großen ersten Bilderwörterbuchs "Erste Bilder, erste Wörter" auf jeden Fall zu empfehlen. Übung macht den Meister!

Sabine Mahnel 02.06.2009

Quelle: www.literaturmarkt.info